



Bildergalerie
zum Thema auf
www.wa.de

Insgesamt 300 Betriebe haben an der Aktion „Echte Hammer“ teilgenommen. Viele von ihnen erhielten beim Innenstadttag am Samstag die Urkunden dazu. ■ Foto: Begett

Beleg für das „Wir-Gefühl“

Beim Innenstadttag werden zahlreiche Betriebe als „Echte Hammer“ ausgezeichnet

HAMM-MITTE ■ Echtes Stadtgefühl, echter Zusammenhalt, echte Identifikation: Die Aktion „Echte Hammer“ will viel erreichen und fand darum beim Innenstadttag großen Zuspruch. Die teilnehmenden Betriebe standen am Samstag rund ums Heinrich-von-Kleist-Forum im Vordergrund: Über 300 haben an der Ausschreibung teilgenommen und wurden offiziell als „Echte Hammer“ ausgezeichnet.

Der Tag stand jedoch nicht nur im Zeichen der Arbeit, sondern es gab für die Besucher verschiedene Mitmachaktionen, Stände, das Schul-singen und Auftritte der Bands „A. Wordis & Friends“ mit dem Gastauftritt des Iren Matt Walsh sowie „Keen Sense“.

Das Angebot umfasste rund 15 Aussteller, die mit ihrem Angebot ihre Betriebe präsentierten. Bunt und ziemlich abenteuerlich war dabei die Mischung: Die Besucher konnten in Betten probeliegen, sich die Kopfhaut analysieren lassen oder ein amerikanisches Polizeiauto des L.A.P.D. (Los Angeles Police



Zehn Schulchöre – hier von der Maximilianschule – lieben die „echten Hammer“ hochleben. ■ Foto: Mroß

Department) bewundern.

Von der Maximilianschule über die Friedrich-Ebert-Realschule bis zum Galilei-Gymnasium zeigten zehn Klassen oder Klassenverbände aus zehn Schulen beim Schulsingen ihre Kreativität, indem sie Lieder selbst- oder umgedichtete Lieder vortrugen. Einzige Bedingung war, dass die Zeile „Wir sind echte Hammer“ vorkam. Dafür gab

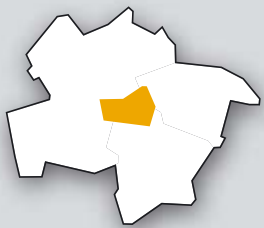
es pro Kind zehn Euro für die Klassenkasse.

Im Gerd-Bucerus-Saal konnten die Vorsitzenden und Mitarbeiter der insgesamt 110 angemeldeten Betriebe Vorträge über ihre Möglichkeiten zur Beteiligung an der Stadtentwicklung und zum betrieblichen Engagement hören. In einer Podiumsdiskussion stellten sich der Unternehmer Wil-

helm Mohs, WA-Chefredakteur Martin Krigar, Sebastian Schwarte vom Auditorium, Songül Kabasakal von „Hairfactory“ und Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann den vielfältigen Fragen.

Die Chefs der Hammer Betriebe sprachen über ihr betriebliches und persönliches Engagement für die Stadt. Alle fünf Diskussionsteilnehmer betonten, dass ihnen dieser Einsatz Spaß mache und sie ihren Standort aktiv stärken wollen. Hunsteger-Petermann erklärte, dass man dabei den künftigen Veränderungen in der Innenstadt und im Einzelhandel optimistisch begegnen und den Kunden einen Grund liefern müsse, in Hamm zu bleiben.

Zufrieden waren auch die Organisatoren vom Stadtmarketing Andrea Kuleßa und Knud Skrzipietz. Gerade die vielen Betriebsgeschäftsführer und -mitarbeiter, die kamen, um ihr Zertifikat abzuholen, würden zeigen, dass die Betriebe gemeinsam zum Standort stehen und ein Wir-Gefühl entstehe. ■ bel



HAMM MITTE

Redaktion
E-Mail: hamm-mitte@WA.de
Tel.: 02381 105-247
Fax: 02381 105-239

KALENDER

Montag, 22. September

Rat und Hilfe

Guttempler: 19 Uhr, Gesprächsgruppe für Suchtkranke und deren Angehörige, Kolping-Bildungszentrum, Grünstraße 98b; Kontakt: 8 56 80 oder 1 28 63.

Dahlhoff liest vor Frauenhilfe

HAMM-MITTE ■ Die Frauenhilfe des 1. Pfarrbezirks lädt für Mittwoch, 24. September, ab 16 Uhr zu einer Lesung ins Lutherzentrum, Martin-Luther-Str. 87b, in Hamm-Mitte.